

# Lions-Spende für „Miteinander“

VON BERND GEISLER

**DABRINGHAUSEN** Das Projekt „Miteinander in Dabringhausen“ schreitet voran. Das berichtete Geschäftsführer Reiner Aug freudig, impulsiv und hoffnungsvoll am Samstag anlässlich einer Spendenübergabe von 3000 Euro des Lions-Clubs an den gemeinnützigen Dabringhausener Verein: In der Ortsmitte einen „Ort der Begegnung“ mit ansprechender Gastronomie zu schaffen, liege voll im Plan. Termingemäß werde aus derzeitiger Sicht der Pächter – die Betreiberinnen der Gaststätte „Alte Weiberei“ – das Erdgeschoss des Hauses unter dem Namen „Markt 57“ am Freitag, 13. Januar, eröffnen.

Engagierte Christen hatten den Verein „Miteinander“ gegründet, um den Ort der Begegnung zu schaffen. Die alte Gaststätte „Am Markt“ wurde dank vieler Spenden erworben und wird derzeit in Eigenregie durchsanziert. Von der kalkulierten Summe von 400 000 Euro für die „Phase I“ des Hausumbaus sind laut Vorstand inzwischen 310 000 Euro vorhanden. Zwar seien die restlichen 90 000 Euro durch Kredite abgedeckt. Der Verein hoffe allerdings, diesen Restbetrag auch noch durch Spenden aufzubringen. Damit würde der spätere Unterhalt des Hauses ohne Tilgung und Zinsen leichter fallen.

Immerhin solle Markt 57 zu einer allgemeinen Begegnungsstätte zwi-

schen Jung und Alt in Dabringhausen ohne finanzielle Gewinnabsicht werden. Ein hehres Ziel. Aber gerade deswegen habe sich der Lions-Club bereitwillig entschlossen dieses Projekt zu fördern, erklärte Jürgen vom Stein, Geschäftsführer des Lions-Hilfswerks im Bergischen Land. Immerhin habe sich der Lions-Club im Altenzentrum ein paar Häuser weiter bereits engagiert.

## Auch ein Ort für Jugendliche

Wir wollen, fügte Aug hinzu, im Zuge des demografischen Wandels dafür Sorge tragen, dass sich auch ältere Menschen hier wohlfühlen können. Zudem sei es mit den Pächterinnen abgesprochen, dass auch Jugendliche sich an einem Abend „an einer Cola festhalten“ können, ohne vor die Tür gesetzt zu werden. Interessante Begegnungen könnten schon allein dadurch ermöglicht werden, wenn der Bereich der Außengastronomie zum Abschluss der Bau-Phase I im Sommer eröffnet werde.

Dieser Bereich steht auf Kirchengrund. Dafür können die Kirchenbesucher kostenlos die Toilette im Markt 57 benutzen. Vertrauensvoll in Gottes Hand liegt das gesamte Projekt. Das gilt auch für den Aus- und Umbau der beiden weiteren Stockwerke und des Kellers nach Abschluss der Phase I. Denkbar seien viele Nutzungsmöglichkeiten: vom Gebetsraum bis zur Fußpfle-



Guter Dinge sind „Miteinander“-Akteure und Spender: (v.r.) Dr. Jürgen vom Stein, Rainer Aug, Petra Felten, Dr. Jörn Kohnke, Ulrich Gräfe; (kniend v.l.): Dagmar Kaiser, Rolf Körschgen, Petra Raucamp.

BM-FOTO: HANS DÖRNER